



- PLANZEICHENERKLÄRUNG
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- WA ALLGEMEINE WOHNGBIETE
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 04 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE
- BAUWEISE, BAUGRENZEN
- ED NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG, OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN, HAUPTTRICHTUNG
- VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- SICHTDREIECK, S. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 1
- BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT, NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN AUS § 9 ABS. 1 FSTRG.
- FLÄCHEN FÜR DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES
- ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET, NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN
- PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN, S. TEXTLICHE FESTSETZUNG ZIFF. 2
- SONSTIGE PLANZEICHEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- TEXTLICHE FESTSETZUNG
1. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
- a) STELLPLATZE
- b) NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HOHE ÜBER STRASSENKRÖNE: HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 m.
2. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BBAUG.
- INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
- a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRÄUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDACHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIegel, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN. DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
- b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ERLE ZU PFLANZEN.
- c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3; 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bebauungsplanung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 4 und 5 der Nieders. Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1962 (Nds. GVBl. S. 229) - sämtliche Gesetze in der zur Zeit geltenden Fassung - hat der Rat der Gemeinde **Lehe** diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

* zuletzt geändert durch Art 49 des Gesetzes vom 19.02.1986 (BGBl. I S. 265), und der § 56 und 97 der Nds. Bauordnung vom 23.07.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.11.1986 (Nds. GVBl. S. 103).

Lehe, den 15. Juni 1987

gez. Winkler
Bürgermeisterin

Siegel

gez. Graßhoff
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.06.1985 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 02.12.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Lehe, den 15. Juni 1987

Siegel

gez. Graßhoff
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22. Juli 1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 22. Juli 1986

Katasteramt

iv. Schwanke

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ: 11.71.111.11-20) vom heutigen Tage unter Auflagen und Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 09.09.1987 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigungsbehörde ausgenommen.

Helmstedt, den 09.09.1987

Genehmigungsbehörde:
Landkreis Helmstedt
Der Oberkreisdirektor

Siegel

ca. gez. Schlegel
Unterschrift
Baudirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 27.06.1986

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.06.1985 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 04.12.1986 ortsüblich bekanntgemacht.

Lehe, den 15. Juni 1987

gez. Graßhoff
Stadt/Gemeindedirektor

Siegel

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 23.12.1986 bis 26.01.1987 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Lehe, den 15. Juni 1987

gez. Graßhoff
Stadt/Gemeindedirektor

Siegel

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.06.1985 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 23.12.1986 bis zum 26.01.1987 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Lehe, den 15. Juni 1987

Siegel

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Lehe, den 15. Juni 1987

Siegel

GEMEINDE LEHR
ORTSCHAFT LEHR
WINDMÜHLENWEG
ZUGL. 1. ÄND., LEHR-NORD, LEHR VI, LEHR FLUR
BEBAUUNGSPLAN

DIE AUFLAGEN/MASSGABEN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG SIND IN DIESER PLANFASSUNG ENTHALTEN

GEMEINDE LEHR
ORTSCHAFT LEHR
WINDMÜHLENWEG
ZUGL. 1. ÄND., LEHR-NORD, LEHR VI, LEHR FLUR
BEBAUUNGSPLAN

Büro für Stadtplanung Dr. Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig